

# **OFFENSIVE** **GEGEN DIE PELZINDUSTRIE**

# **RUNDBRIEF**

Frühling 2008

- **ANKETTUNG BEI ESCADA** -
- **KLEIDER-BAUER-KAMPAGNE** -
- **ALF vs. ESCADA** -
- **GETACTIVE ERFOLGREICH! GLOBETROTTER PELZFREI** -
- **SOLI-AUFRUF** -

# ANKETTUNG BEI ESCADA

Am 21. Dezember 2007 fand anlässlich der internationalen Aktionswochenende gegen ESCADA in Wien eine spektakuläre Aktion des zivilen Ungehorsams statt. Zwei Aktivisten ketteten ihre Häuse mit soliden Bügelschlössern an die Eingangstüre der hiesigen Filiale von ESCADA. Währenddessen skandierten andere Aktivist\_innen lautstark Parolen gegen den Pelzverkauf bei ESCADA und für Tierbefreiung, verteilten Flugblätter und entrollten ein Transparent. Schnell sammelte sich eine große Menge schaulustiger Passant\_innen, welche zum größten Teil mit den Tierbefreiungsaktivist\_innen sympathisierte. Es kam zu spontanen Beifallsbekundungen und angeregten Debatten. Die sichtlich überforderte Polizei versuchte erfolglos unter Einsatz verschiedener technischer Hilfsmittel die Schlösser zu knacken und musste schließlich die Feuerwehr zu Hilfe rufen. Erst den Feuerwehrmenschen gelang es nach über einer Stunde die beiden von der Eingangstüre zu lösen. Die Polizist\_innen zerrten die Tierrechtler sehr unsanft zu der nächsten Polizeiwache. Nach der Aufnahme ihrer Personalien, verschiedener Schikanen und verbaler Entgleisungen von Seiten der Beamt\_innen konnten sie jedoch recht bald wieder gehen. Alles in allem war das Ganze eine sehr gelungene Aktion. Die ESCADA Filiale war während der gesamten Aktion geschlossen und etliche Passant\_innen und potentielle Kund\_innen wurden über die blutige Geschäftspolitik von ESCADA informiert. Ganz klar: So lange ESCADA Pelz verkauft, werden Aktivist\_innen ihren Protest unübersehbar kund tun! Fotos und weitere Berichte zu der Aktion finden sich auf [www.die-tierbefreier.de](http://www.die-tierbefreier.de) und [www.basisgruppe-tierrechte.org](http://www.basisgruppe-tierrechte.org)



Die KLEIDER BAUER Gruppe, zu der neben KLEIDER BAUER auch HÄMMERLE, OTTO GRAF MODEN und andere Firmen gehören, ist seit Oktober 2006 Ziel einer österreichweiten Anti-Pelz-Kampagne. Auch in den letzten Monaten führten zahlreiche Aktivist\_innen Kundgebungen vor allem in Innsbruck, Graz und Wien durch. Es gab kaum eine Woche mit weniger als mindestens vier Demonstrationen. Nach wie vor zeigt sich die Geschäftsführung, Peter und Werner Graf, uneinsichtig. Der Bekanntheitsgrad und die Unterstützung für die Kampagne wachsen jedoch laufend, von einer Müdigkeit ist bei den Anti-Pelz-Aktivist\_innen auch nach über einem Jahr nichts zu bemerken. Auch die nach wie vor anhaltenden Schikanen von Seiten der Polizei gegen die Kundgebungen, die sich in willkürlichen Behinderungen und Anzeigen äußern, können daran nichts ändern. Rund um den Jahreswechsel kam auch wieder die ALF mit gleich vier Aktionen ins Spiel. So wurde laut Bekenner\_innenschreiben in der Nacht auf den 24. Dezember 2007 und am 8. Januar 2008 eine Filiale von KLEIDER BAUER in Wien mit Buttersäure attackiert. Im Dezember 2007 bekannte sich die ALF bzw. anonyme Aktivist\_innen dazu bei je einer Filiale von OTTO GRAF und HÄMMERLE in Wien die Auslagenscheiben verätzt zu haben. Bekenner\_innenschreiben sind zu finden unter: <http://www.tierbefreier.de/alf/index.html>

## GLOBETROTTER KOMPLETT PELZFREI - Erster Erfolg des Get-Active Bereichs -

Vor ein paar Monaten wurde auf der Offensive-Homepage der Get-Active Bereich neu eingeführt. In diesem Bereich werden AktivistInnen Anregungen geboten, wie sie selbst aktiv werden können. Unter anderem wird hier zum Protest gegen Unternehmen aufgerufen, welche „sich noch nicht vollständig und unbefristet aus dem Handel mit Echtpelzprodukten verabschiedet haben“.

Eines dieser Unternehmen war bis vor kurzem der Hamburger Outdoor-Konzern Globetrotter. Das Unternehmen kündigte bereits im März 2007 an, keine Echtpelzartikel mehr im regulären Sortiment zu führen. Es war Kunden jedoch weiterhin möglich, über so genannte Sonderbestellungen Echtpelzprodukte zu erwerben.

Im Get-Active Bereich wurde daraufhin dazu aufgerufen, Globetrotter z.B. per E-Mail die eigene Unzufriedenheit über diesen nicht konsequenten Ausstieg mitzuteilen. Offensichtlich sind zahlreiche AktivistInnen dieser Aufforderung nachgekommen, denn im November 2007 erhielt die Offensive eine Mail von Thomas Merten, dem Leiter des Produktservices bei Globetrotter, mit der Bitte, den Aufruf von der Homepage zu nehmen, da das Unternehmen nun komplett pelzfrei sei. „Auch über den Service der Sonderbestellung sind bei Globetrotter keine Echtpelze mehr erhältlich.“

Wie an diesem Beispiel zu sehen, ist auch diese Form des Protestes sehr erfolgreich. Es liegt an Euch noch weitere Unternehmen auf diesem Weg zu einem kompletten und unbefristeten Ausstieg aus dem Handel mit Echtpelzen zu bewegen.

Am 14. August 2006 veröffentlichte Peek & Cloppenburg West eine Presseerklärung, dass sie für das "...Geschäftsjahr 2007 weder Pelze noch Bekleidung mit Pelzbesatz einkaufen..." werden. Dem ist eine vierjährige Antipelz-Kampagne der OGPI vorausgegangen, im Zuge derer über 1500 Aktionen in verschiedenen Ländern stattfanden.

Nachdem es sich bei dem Ausstieg aus dem Pelzhandel aber nur um einen befristeten handelt und in P&C-West-Filialen in Maribor/Slowenien und Brno/Tschechien während der laufenden Wintersaison Pelzartikel gefunden wurden, trat die OGPI mit P&C West in Kontakt. Ein Sprecher des Unternehmens erklärte uns dazu:

"Wie unseren jeweiligen Pressemitteilungen vom August 2006 zu entnehmen war, haben die Peek & Cloppenburg-Landesgesellschaften in Deutschland und in Österreich für das Geschäftsjahr 2007 weder Pelze noch Bekleidung mit Pelzbesatz eingekauft oder verkauft. Wir haben uns entschieden, auch für 2008 keine Pelze oder Bekleidung mit Pelzbesatz einzukaufen. Dies gilt für sämtliche Landesgesellschaften. Die P&C-Geschäftsführer von Tschechien und Slowenien haben uns bereits mitgeteilt, dass sie die verbliebenen Artikel mit Pelzbesatz noch im diesem Jahr ausverkaufen werden."

Alle P&C-West-Filialen werden in Deutschland und Österreich weiterhin pelzfrei sein, tschechische und slowenische Filialen nach dem Abverkauf ebenso. Wir begrüßen diese Ausdehnung des Saisonausstiegs, fordern aber weiterhin einen vollumfänglichen, unbefristeten Ausstieg von P&C West. Bis dahin bitten wir euch alle, die OGPI darin zu unterstützen, weiterhin Kontrollen u.a. in verschiedenen P&C-Filialen durchzuführen und uns darüber (über die Adresse [pelzcheck@offensive-gegen-die-pelzindustrie.org](mailto:pelzcheck@offensive-gegen-die-pelzindustrie.org)) in Kenntnis zu setzen. Zudem bitten wir euch, weiterhin hier gegen Saisonausstiege zu protestieren: [www.offensive-gegen-die-pelzindustrie.org/protestaktionen.htm](http://www.offensive-gegen-die-pelzindustrie.org/protestaktionen.htm)

## ALF vs. ESCADA

"Jetzt ist die A.L.F. im Spiel!" - so unterschreiben AktivistInnen der *Animal Liberation Front* ein BekennerInnen-Schreiben im Herbst 2007 nach einem Anschlag mit Buttersäure auf die [xxx]\*-Zentrale in Aschheim / München. Ein harter Schlag gegen das gebeutelte Unternehmen, denn Büros, Produktions- und Lager Räume, sowie Scheiben und Lüftungen wurden laut ALF damit getroffen. Die Anwaltskanzlei *Avocado Law*, welche die [xxx]\* AG bei ihren Repressionsversuchen rechtlich vertritt, spricht von einem hohen Sachschaden. Die Erfahrung der letzten Jahre macht deutlich, dass auch die ALF sich auf ihre eigene Weise solidarisch zu einer laufenden Kampagne zeigt. So auch in Berlin, als am 3. Februar ein Schaufenster bei "[xxx]\*-Sport" verätzt wird. Aber nicht nur in Deutschland sind solche Aktionen zu vermerken. Auch in Spanien und Frankreich wurden insgesamt 4 weitere Anschläge gemeldet. Eine weitere Erfahrung ist auch: ist die ALF einmal im Spiel, bleibt sie es auch.

BekennerInnen-Schreiben\*\*:

Aschheim: [www.directaction.info/news\\_nov19b\\_07.htm](http://www.directaction.info/news_nov19b_07.htm)

Berlin: [www.directaction.info/news\\_feb06b\\_08.htm](http://www.directaction.info/news_feb06b_08.htm)

Paris: [www.directaction.info/news\\_dec20\\_07.htm](http://www.directaction.info/news_dec20_07.htm)

Spanien: [www.directaction.info/news\\_oct31\\_07.htm](http://www.directaction.info/news_oct31_07.htm)

Zaragoza (Spanien): [www.directaction.info/news\\_jan22\\_08.htm](http://www.directaction.info/news_jan22_08.htm)

Valencia: [www.directaction.info/news\\_dec04\\_07.htm](http://www.directaction.info/news_dec04_07.htm)

\* leider müssen wir hier bisher zensieren: siehe Meldung Seite 11: Escada erwirkt einstweilige Verfügung gegen >>die tierbefreier e.V.<<

\*\* Die Redaktion ist für die Inhalte der Links nicht verantwortlich.





# Geld zählt mehr als Deine Meinung?

- Repression & Solidarität -



Wie ihr sicherlich schon mitbekommen habt, versucht Escada weltweit die gegen den Pelzhandel des Unternehmens gerichteten Proteste auf rechtllichem Wege zu unterbinden. Die dafür eingeschaltete Anwaltskanzlei Avocado-Law mit Sitz in Köln versucht seit längerer Zeit mit absurden Vorwürfen die Demonstrationen vor den Geschäftsräumen der Escada-Gruppe zu untersagen bzw. zu verlegen. Mit einstweiligen Verfügungen sollen Gruppen und Medien (s.a. Meldung Seite 11) zudem mundtot gemacht werden. Escada plus Rechtsvertretung und auch die örtliche Behörden stellen nur all zu oft ökonomische Interesse von Unternehmen über das Grundrecht auf Meinungsfreiheit und damit auch auf das Recht Demonstrationen durchzuführen. Diese Argumentation greift nicht nur die direkt betroffenen AktivistInnen an, welche dann nicht bzw. nur eingeschränkt und damit gleichzeitig oft wirkungslos demonstrieren dürfen, sondern die Basis unseres Handelns als Mensch und soziale Bewegung. Wenn Profitinteressen einen höheren Stellenwert haben als das Recht auf Meinungsfreiheit, bekommen die auf dem ersten Blick örtlichen Widerstände gegen Auflagen und einstweiligen Verfügungen eine Dimension von breitem öffentlichen und politischen Interesse. Hier zeigt sich die Notwendigkeit die Repressionen nicht auf uns sitzen zu lassen!

Der Angriff erfolgt im Regelfall auf Gesetzebene und damit über Behörden und Gerichte. Deren wichtigstes Druckmittel ist nebst Einschüchterung und Bürokratie auch das Geld, welches meistens schwer aufzubringen ist. Eine Bündelung der Ressourcen ist daher unbedingt nötig. Bereits vor einiger Zeit riefen AktivistInnen unserer Bewegung dazu auf 3 Euro im Monat an das treuhändisch verwaltete Rechtshilfekonto der tierbefreier e.V. zu überweisen, um eine zentrale Anlaufstelle für Soli-Spenden zu haben. Viele Menschen zeigten sich solidarisch und richteten einen Dauerauftrag über drei oder mehr Euro ein, so dass ein guter Start für gebündelte Finanzen gegen Repressionen hingelegt werden konnte. Die drohenden Kosten, welche auf unsere Bewegung zukommen, sind jedoch immens. Daher möchten wir erneut dazu aufrufen, dass ihr Euch an der Aktion beteiligt, um unsere Bewegung und deren Protest zu schützen. Nur so bleiben wir handlungsfähig!



## Aktionsberichte

Die Offensive gegen die Pelzindustrie bekommt öfters Aktionsberichte im Rahmen der Escada-Campaign zugeschickt. Bitte sendet die Aktionsberichte doch direkt an das Global Network against the Fur Industry unter [info@escada-campaign.org](mailto:info@escada-campaign.org), damit wir sie nicht weiterleiten müssen. Bitte denkt auch daran generell nach jeder Demonstration etc. einen kurzen oder langen Aktionsbericht an die genannte Adresse zu schicken, da uns aufgefallen ist, dass vieles, was offensichtlich stattfand, gar nicht dokumentiert wurde.



Weitere Informationen unter:

[www.offensive-gegen-die-pelzindustrie.org](http://www.offensive-gegen-die-pelzindustrie.org)

Informationen zur Escada-Kampagne findet ihr auf der Website des Global Network against the Fur Industry:

[www.escada-campaign](http://www.escada-campaign)

oder

[www.antifur-campaign.org](http://www.antifur-campaign.org)